

15. Dezember 2017

Optimiert für mobile Endgeräte

## Chemiepark Marl Website in neuem Gewand

**Marl.** Der Internetauftritt des Chemieparks Marl hat eine neue Architektur. Navigation und Seiten sind so aufgebaut, dass sie auf allen mobilen Endgeräten optimal angezeigt werden.

Auf der Website erhält der Besucher alle Neuigkeiten rund um den Chemiepark Marl aus erster Hand. Ob Politikerbesuche, Investitionen, Veranstaltungen oder der Start unserer neuen Auszubildenden – im Chemiepark Marl Internet sind alle aktuellen Mitteilungen veröffentlicht.

Für die Nachbarn des Chemieparks Marl stehen detaillierte Verhaltensempfehlungen bereit, sollte es trotz aller Sicherheitsvorkehrungen zu einem Ereignis kommen. Darüber hinaus gibt es Informationen zum Umweltschutz, über die Arbeit der Werkfeuerwehr und vieles mehr. Auch wie und wann Interessierte eine Rundfahrt durch den Chemiepark machen können, verrät die neue Website.

Investoren, die einen neuen Standort für ihre Produktion suchen, können sich über die Vorteile, die der Chemiepark Marl bietet, informieren. Kunden finden alle Service- und Infrastrukturdienstleistungen, die im Chemiepark Marl angeboten werden, mit den jeweiligen Ansprechpartnern.

Schauen Sie selbst unter: [www.chemiepark-marl.de](http://www.chemiepark-marl.de)

### Ansprechpartner

**Tobias Römer**  
Evonik Technology & Infrastructure GmbH  
Standortkommunikation Chemiepark Marl

Telefon +49 2365 49-5216  
Telefax +49 2365 49-7375  
[tobias.roemer@evonik.com](mailto:tobias.roemer@evonik.com)

**Chemiepark Marl**  
Paul-Baumann-Straße 1  
45772 Marl



[twitter.com/chemieparkmarl](https://twitter.com/chemieparkmarl)



[www.chemiepark-marl.de](http://www.chemiepark-marl.de)

**Informationen zum Chemiepark**

Der Chemiepark Marl ist einer der größten Chemiestandorte in Deutschland. Auf einer Fläche von 6 Quadratkilometern arbeiten rund 10.000 Mitarbeiter. Neben Evonik, seinen Tochtergesellschaften und Beteiligungen sind zwölf weitere Unternehmen im Chemiepark angesiedelt. Die mehr als 100 Produktionsanlagen stehen in einem engen stofflichen und energetischen Verbund. Die Produkte werden zum Beispiel im Automobilbau, als Kraftstoffzusatz, in der Textil- und Verpackungsindustrie, in der Medizintechnik, in der Kosmetikindustrie sowie in Sport- und Hygieneartikeln eingesetzt.

**Rechtlicher Hinweis**

Soweit wir in dieser Pressemitteilung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Der Chemiepark Marl übernimmt keine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.